



Berichte

FairTrained bekommt Nachwuchs!

Fortbildungen

ORF KIDS zu Besuch

Hanami erwartet Welpen

Fortbildung zum Thema
„Angstverhalten“. Im Oktober folgt das
nächste Webinar



Form und Funktion



• Funktion von Angst?

Distanz erhalten
Distanz vergrößern
Im Bereich von mm bis m

• Angst zeigt sich durch

- Erstarren (abhängig von der Erregung & Stärke des Auslösers)
- Meiden (nicht weiter nähern, ev geringf. Distanz vergrößern)
- Verstecken (unter Tischen, Bänken, Büsche, Menschenkörper)
- Flüchten (vergrößert Distanz - schnell)

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
Unsere Hunde	4
Barolo	4
Unsere Trainer.....	5
Maria Hießl	5
Fortbildungen.....	7
Vergangenes Webinar „Bedeutung und Behandlung von Angstverhalten“	7
Anstehendes Webinar im Oktober	8
Anstehende Webinare im Jahr 2025	8
Berichte	9
ORF KIDS zu Besuch bei unserem Teamtraining	9
Teamprüfung von Bounty & Lea	9
Teamprüfung von Kangee & Michael	10
Teamtraining im Auhofcenter im Mai 2024	10
Teamprüfung von Hazel & Sophie	11
Teamtraining Juni	12
FairTrained bekommt eigenen Nachwuchs!.....	13
Impressionen aus der Schweiz	14
Projekte	15
Natalie Klenk	15
Mia Aichinger	16
Aus dem Nähkästchen geplaudert	17

Vorwort

Liebe Hundefreunde,

ich freue mich sehr, mich als neues Mitglied im Team unseres Vereins vorstellen zu dürfen. Mein Name ist Vanessa Maierhofer, ich bin 20 Jahre alt und studiere Lehramt in Wien in den Fächern Deutsch und Geschichte. Tiere, insbesondere Pferde, begleiten mich schon mein ganzes Leben. Seit ich sechs Jahre alt bin, reite ich und habe dadurch eine tiefe Verbindung zu Pferden und Tieren im Allgemeinen entwickelt. Ein eigenes Pferd besitze ich bis dato nur in meinen Träumen, aber wer weiß, vielleicht gehen diese ja bald in Erfüllung? 😊

Auch wenn ich keinen eigenen Hund habe, darf ich immer wieder auf die Hunde meiner Familie aufpassen, wenn deren Besitzer mal verhindert sind – und genieße jede Minute mit ihnen. Ihre Lebensfreude und ihr Wesen faszinieren mich immer wieder aufs Neue.

Ich bin sehr gespannt, welche Erfahrungen ich hier im Verein sammeln darf und freue mich darauf, die Arbeit mit den Hunden und dem Team näher kennenzulernen.

Herzliche Grüße,

Vanessa

©Melissa Brandl Photography



Unsere Hunde

Barolo

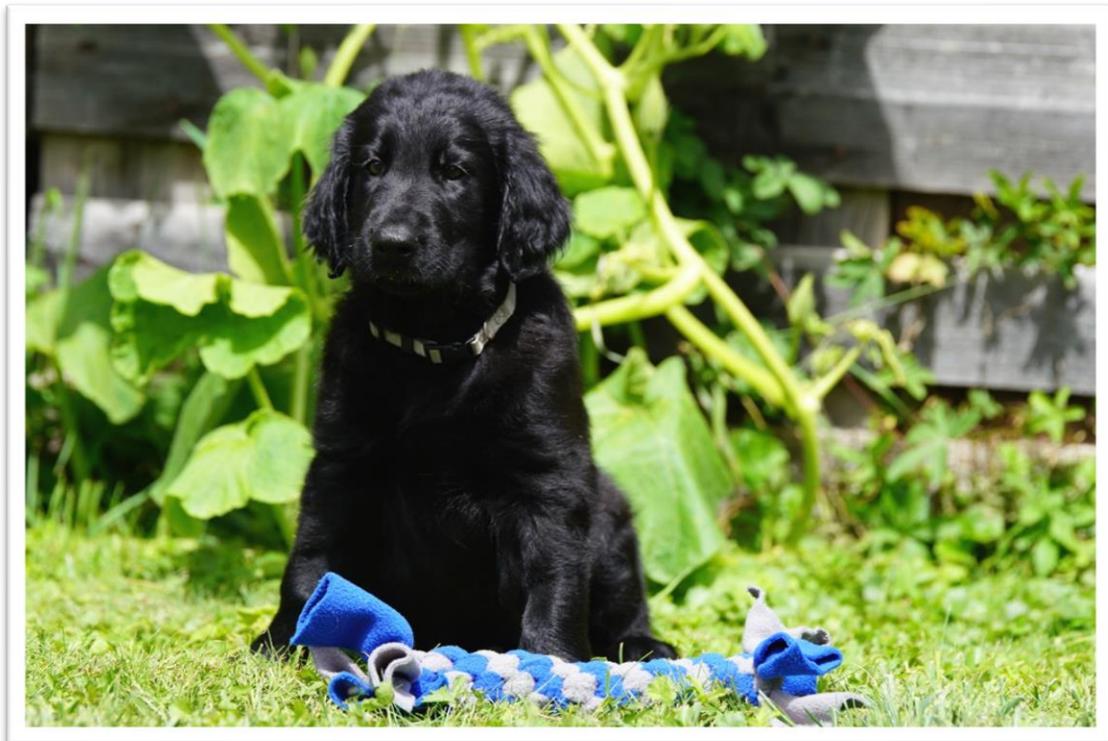
von der Eselei

Seit 19.07.2024 haben wir einen neuen Welpen im Team, den bezaubernden „Barolo von der Eselei“.

Barolo ist ein Flat Coated Retriever und erblickte am 11.05.2024 das Licht der Welt.

Künftig wird er einem kleinen Buben als Servicehund den Alltag erleichtern, wir sind uns sicher, die beiden werden ein großartiges Team!

Den aufmerksamen Lesern aus den vergangenen Ausgaben wird sicher aufgefallen sein, dass es sich bei diesem Namen nur um eine Zucht von unserer Trainerin Gitti Letz handeln kann – richtig geraten! Für alle Neugierigen: In der Aprilausgabe aus dem Jahr 2024 hat Gitti einen Einblick in ihre Eselei gegeben.



Maria Hießl

Wie bist du dazu gekommen, Assistenzhunde auszubilden?

Für mich war bereits seit der Volksschulzeit klar, dass ich mit Tieren arbeiten möchte. Mit dreizehn Jahren erfüllte sich dann mein größter Wunsch und Bella, eine Sennenhund-Mischlingshündin, zog bei uns ein. Ich brachte ihr einige Tricks bei und startete mit ihr auf Agility-Turnieren. Da wir jedoch damals wenig Wissen über gute Sozialisierung und Ausbildung hatten, zeigten sich bald auch einige Probleme. Das führte dazu, dass ich begann, mich intensiv mit dem Verhalten und Training von Hunden zu beschäftigen. Als ich dann im Fernsehen einen Beitrag über die Ausbildung von Assistenzhunden sah, war ich sofort begeistert. Nach der Matura bewarb ich mich daher als Hundetrainerin in einer Assistenzhundeschule, wo ich dann auch drei Jahre gearbeitet und gelernt habe. In der darauffolgenden Zeit als Angestellte im Notariat hat mich das Thema Assistenzhunde nie ganz losgelassen. Nun freut es mich sehr, ein Teil von FairTrained zu sein und neben meinem Fernstudium Assistenzhunde ausbilden und mit ihren neuen Besitzern zusammenschulen zu dürfen.

Was macht dir an der Arbeit als Hundetrainerin am meisten Spaß?

Es freut mich, wenn die Hunde Spaß am Training haben und man gemeinsam kleinere und größere Herausforderungen meistert. Mit jedem Hund darf ich etwas dazulernen und ich empfinde es immer wieder als nette Herausforderung einem Hund ein Verhalten beizubringen, welches ich noch mit keinem anderen trainiert habe. Schließlich ist es für mich besonders schön zu sehen, wenn der ausgebildete Assistenzhund und sein neuer Besitzer immer mehr zu einem Team zusammenwachsen, wenn ich merke, dass die



beiden gut harmonieren, es dem Hund gut geht und ich als Trainerin immer weniger gebraucht werde. Gleichzeitig ist das aber auch eine der schwierigsten Phasen als Assistenzhundetrainerin, da es nun nicht mehr „mein“ Hund ist und es für mich bedeutet, meinen Schützling loszulassen.

Mit welchen Herausforderungen hast du manchmal zu kämpfen?

Junge Hunde können natürlich auch anstrengend sein. Wenn ein Welpen zu mir kommt, ist er noch nicht stubenrein, knabbert alles an und muss oft erst lernen, selbständig zur Ruhe zu kommen. In der Pubertät ist die Umwelt häufig spannender als der Besitzer und Übungen, die der Hund bereits zuverlässig ausgeführt hat, funktionieren plötzlich nicht mehr. Es braucht manchmal viele Wiederholungen, bis etwas klappt und es gibt auch immer wieder Rückschläge, bei denen man als Hundetrainer manchmal zu zweifeln beginnt, ob die Karriere als Assistenzhund tatsächlich die richtige Wahl ist. Trotzdem liebe ich gerade das Training mit den jungen, sehr offenen und

motivierten Hunden, die alles wie ein Schwamm aufsaugen und es macht mir Spaß, sie durch die zwar herausfordernde, aber auch sehr schöne Zeit

Wie viel Zeit wendest du pro Tag für die Hunde auf?

Das ist schwierig zu sagen, da die Hunde in mein Alltagsleben integriert sind. Mein Tagesablauf richtet sich vor allem bei Welpen sehr nach den Hunden. Wenn ein Welpe raus muss, muss er das meistens sofort. Auch müssen junge Hunde oft erst lernen zur Ruhe zu kommen und zu entspannen, was es für mich manchmal schwierig macht, sich vollkommen auf andere Tätigkeiten konzentrieren zu können. Zurzeit habe ich drei Hunde, die über FairTrained ausgebildet werden. Neben den Spaziergängen, die ich oft auch einzeln mit den Hunden unternehme, gezielten Ausflügen zB ins Einkaufszentrum oder in die Stadt, baue ich im Laufe des Tages meist mehrere, kurze Trainingssessions ein. Die Hunde sind oft auch bei Familienfeiern und privaten Ausflügen mit dabei. Lernen und Training findet immer statt, nicht nur,

vom Welpen zum ausgebildeten Assistenzhund zu begleiten.

wenn man sich gerade gezielt dafür Zeit nimmt, sondern auch und gerade im Alltag.

Welche Eigenschaften sollte ein angehender Assistenzhund aufweisen?

Ein Assistenzhund muss mit sehr vielen verschiedenen, auch stressigen Situationen gelassen umgehen können, darf kein aggressives Verhalten gegenüber Menschen oder Artgenossen zeigen, sein Jagdverhalten muss kontrollierbar sein und er soll Freude an der Arbeit mit und für den Menschen haben.

Neben diesen Voraussetzungen finde ich es jedoch vor allem wichtig, dass der Assistenzhund und der Mensch mit Beeinträchtigung gut zueinander passen. Grundsätzlich können sich Hunde und Rassen mit sehr unterschiedlichen Eigenschaften und Charakteren als Assistenztiere eignen, jedoch ist es von großer Bedeutung, dass die Chemie mit den zukünftigen Besitzern stimmt.

Vergangenes Webinar „Bedeutung und Behandlung von Angstverhalten“

Form und Funktion



- Funktion von Angst?
- Angst zeigt sich durch
 - Erstarren (abhängig von der Erregung & Stärke des Auslösers)
 - Meiden (nicht weiter nähern, ev geringf. Distanz vergrößern)
 - Verstecken (unter Tischen, Bänken, Büsche, Menschenkörper)
 - Flüchten (vergrößert Distanz - schnell)

Distanz erhalten
Distanz vergrößern
Im Bereich von mm bis m

Wodurch Verhalten verstärkt wird



- Etwas Angenehmes hinzufügen 
- Etwas Angenehmes wegnehmen 
- Etwas Unangenehmes hinzufügen 
- Etwas Unangenehmes wegnehmen 
 - Angstverhalten (Flucht/Meiden/Verstecken) muss ggf unterbrochen werden, da es belohnend wirkt, wenn der Hund durch sein Angstverhalten Erleichterung erfährt.

Positiv verknüpfte
Verhaltensunterbrecher
nötig

Zur Angstverhaltenstherapie gehören



- Stresslevel optimieren
- Angstfreie Beschäftigung
- Entspannungszonen/Signale, ggf Hilfsmittel zur Unterstützung
- Gegenkonditionierung (& Systematische Desensibilisierung)
- Funktionales Alternativverhalten lernen (in Entspannungszone gehen, zur Bezugsperson gehen, sich die Ohren zuhalten lassen, sich hinter Beinen verstecken, auf die andere Seite des Menschen wechseln uä)
- **In schwerwiegenden Fällen lieber frühzeitig medikamentös Training wieder möglich machen, anstatt lange rumwurschteln und die Angst weiter Kreise ziehen lassen! Verhaltens-Tiermediziner!**

Anstehendes Webinar im Oktober

Die 4D's jedes Trainingsplans
- praktisch erklärt

kostenloses Online-Seminar

Wann?
07. Oktober 2024 von 19 bis 21 Uhr

Anmeldung per Mail
an office@fairtrained.at



- Als die „4 D's“ werden
 - Difficulty (Schwierigkeit),
 - Distance (Distanz),
 - Duration (Dauer) und
 - Distraction (Ablenkung) bezeichnet. Sozusagen die 4 Dimensionen in denen man eine Übung Schritt für Schritt schwieriger machen kann.
- Warum es eigentlich 5 D's sein sollten.
- Was bedeutet das für unser alltägliches Training?
- Wir diskutieren praktische Beispiele

Anstehende Webinare im Jahr 2025

Hunde - unser Spiegel
Verstärker sind nicht alles

kostenloses Online-Seminar

Wann?
21. Jänner 2025 von 18:30 bis 21 Uhr

Anmeldung per Mail an
office@fairtrained.at



Eine Erklärung für so
manche unerklärliche/
trainingsresistente Verhalten

kostenloses Online-Seminar

Wann?
13. Mai 2025 von
18:30 bis 21 Uhr

Anmeldung per Mail an
office@fairtrained.at



Signalkontrolle

kostenloses Online-Seminar

Wann?
16. September 2025 von 18:30 bis 21 Uhr

Anmeldung per Mail an
office@fairtrained.at

„Sitz“



Silvesterangst

kostenloses Online-Seminar

Wann?
18. November 2025
von 18:30 bis 21 Uhr

Anmeldung per Mail an
office@fairtrained.at



ORF KIDS zu Besuch bei unserem Teamtraining

Im April besuchte ORF KIDS eines unserer Teamtrainings in der Seniorenresidenz Schloß Liechtenstein in Maria Enzersdorf. Mit dabei waren unsere Trainer Maria und Markus sowie Oona,

Chase, Akira und Nami. Außerdem wurden wir von Leonie Strahl und ihrem Assistenzhund Magic unterstützt. Unser Bericht wurde zwei Mal in der Sendung „Hallo Okidoki“ ausgestrahlt.



Teamprüfung von Bounty & Lea

Im Mai hat Lea gemeinsam mit Bounty die Teamprüfung erfolgreich gemeistert.



Teamprüfung von Kangee & Michael

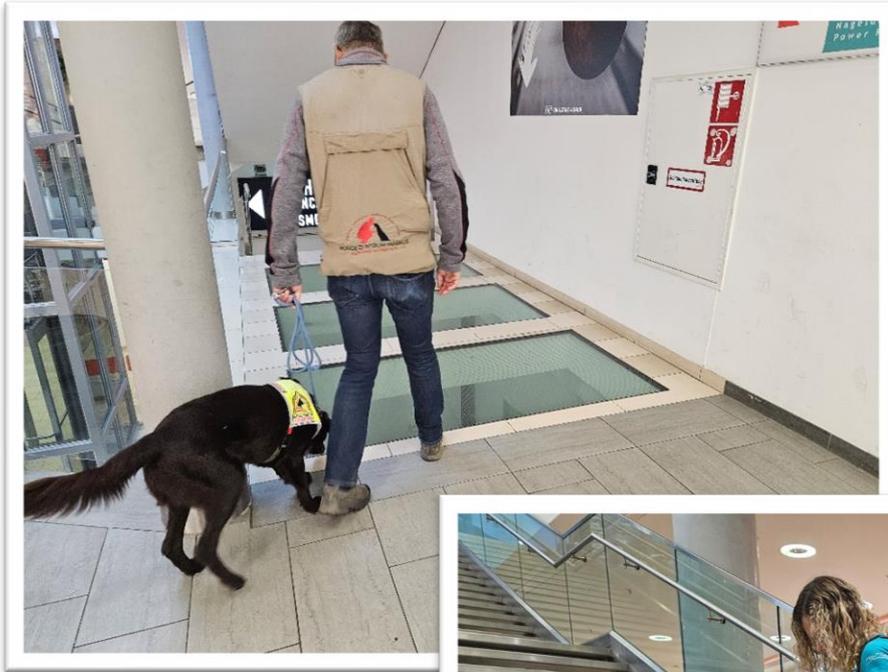
Auch Kangee und Michael haben im Mai ihre Teamprüfung bestanden.



Teamtraining im Auhofcenter im Mai 2024

Ein weiteres Teamtraining hat im Mai stattgefunden. Dieses Mal machten unsere Hunde das Auhofcenter „unsicher“.





Teamprüfung von Hazel & Sophie

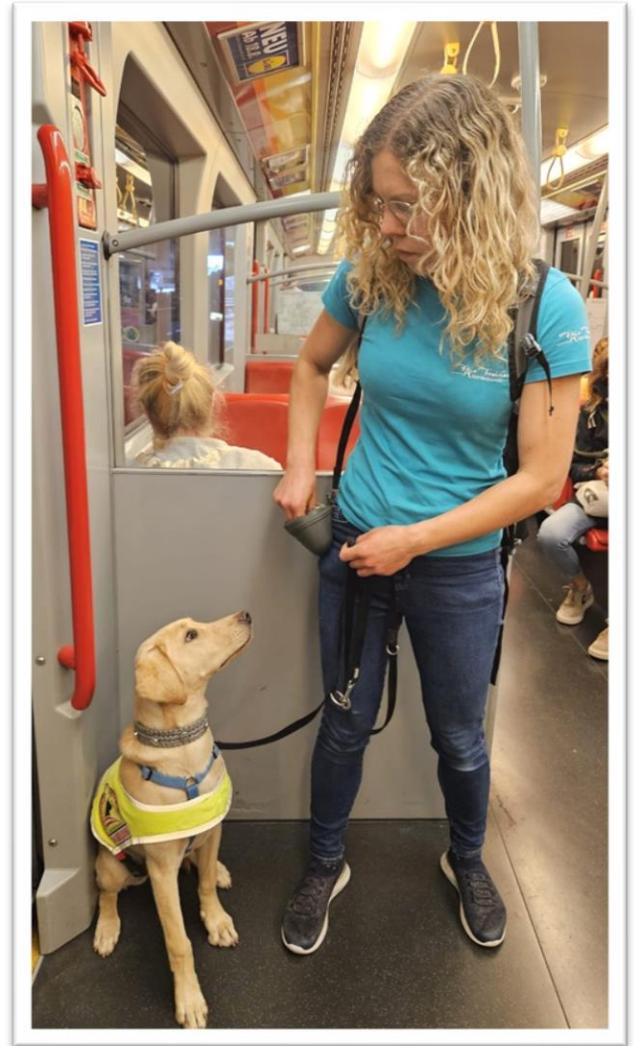
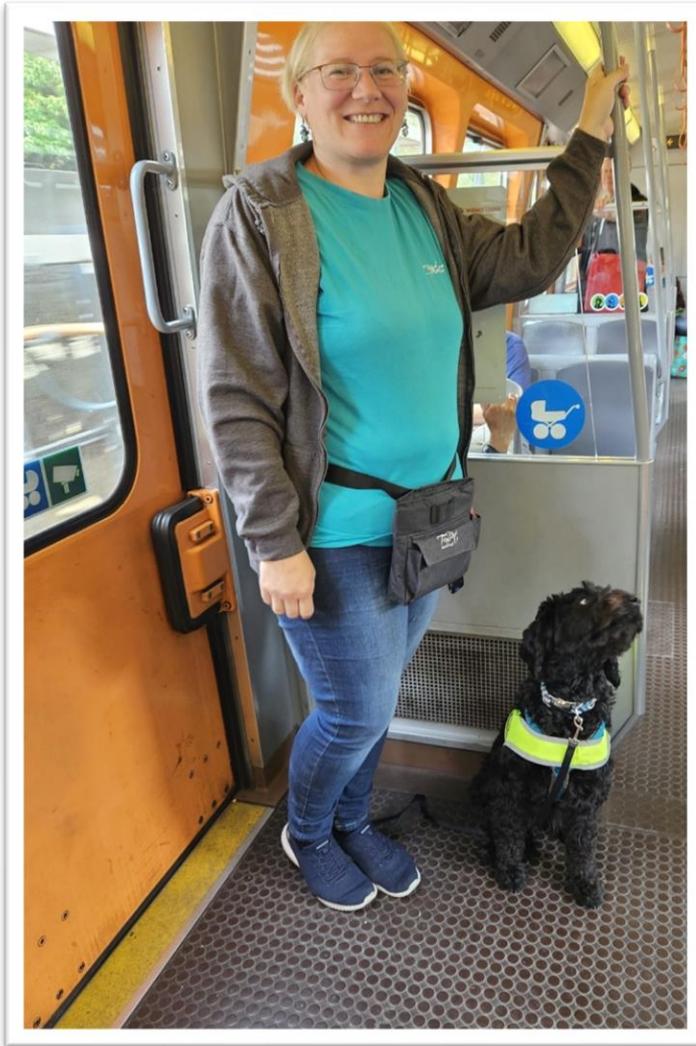
Sophie hat an ihrem Geburtstag, am 03. Juni, mit Hazel die Teamprüfung bestanden. Ein tolles Geburtstagsgeschenk für Sophie.



Teamtraining Juni

Am 13. Juni stand erneut ein Teamtraining auf der To-Do Liste – diesmal in Wien Hütteldorf. Geübt wurde das Aus- und Einsteigen in eine U-Bahn und der Umgang mit belebtem Treiben in der Stadt. Mit

dabei waren Oona, Chase, Akira, Hanami, Maria, Markus und Cornelia. Die Hunde haben ihre Aufgabe mit Bravour gemeistert!



FairTrained bekommt eigenen Nachwuchs!

Da die Suche nach einem geeigneten, freundlichen und vor allem gesunden Barbet-Deckrüden nicht ganz einfach war, nahmen Cornelia und ihr Mann acht Stunden Autofahrt auf sich, bis sie schließlich in der schönen Schweiz angekommen sind. Hanami nahm die Fahrt ganz gelassen - so, als würde sie das jeden Tag machen. Dort erwartete sie bereits der Rüde Merlin freudig. Der Deckakt ist

gut verlaufen und auch beide Hunde sind natürlich wohlauf. Weiters wurde unsere Nami bereits trächtig geschallt und ihr Bauch nimmt immer mehr die Form einer Melone an. 😊

Die Welpen werden aller Voraussicht nach Ende September das Licht der Welt erblicken, wie viele es sind, steht noch in den Sternen.

Fair Trained
ASSISTENZHUNDE

Sire
Merlin
VOM SEIDENBERG

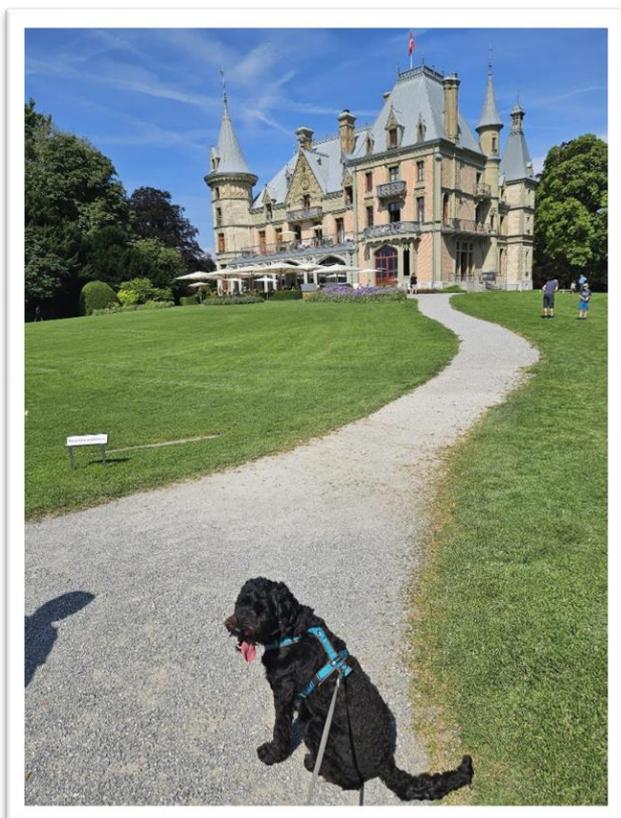
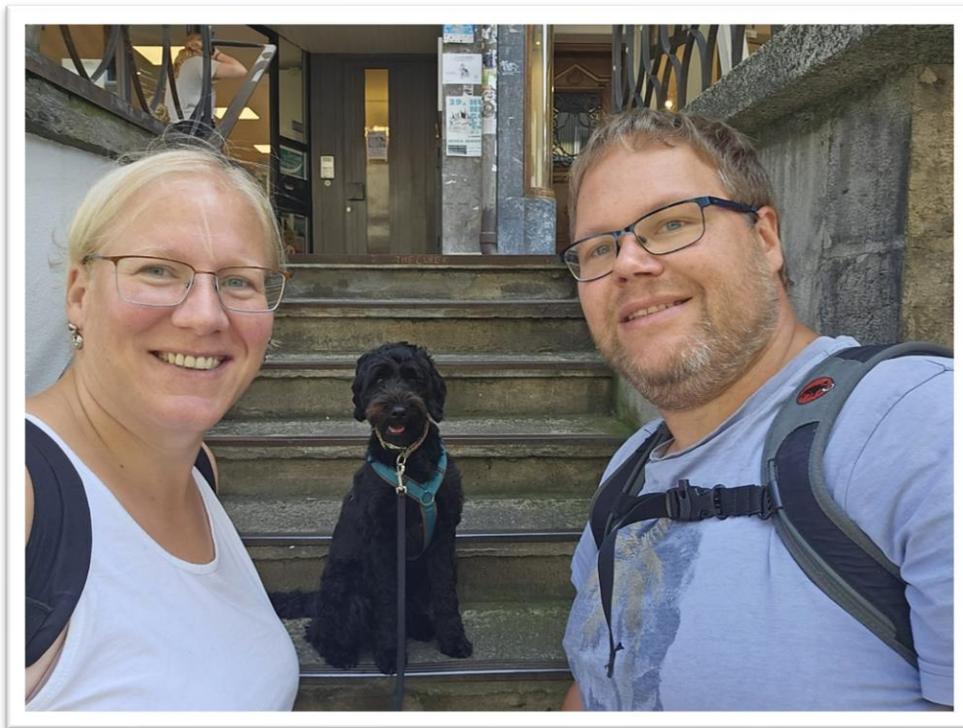
D.O.B. : 26.02.2019
GRÖSSE : 60 CM
HD : A | ED : 0
D-LOKUS : N/N (FREI)
K-LOKUS : Kb/Kb
PRCD-PRA & VWD TYP 1 : N/N (FREI)
DNA PROFIL VORHANDEN

SCHWEIZER AUSSTELLUNGS CHAMPION
ALPENSIEGER 2022

Dam
Hanami
DU QUARTIER DES BOIS

D.O.B. : 15.06.2022
GRÖSSE : 53 CM
HD : A | ED : 0 | OCD : 0
PATELLA : 0 | LÜW : 0
D-LOKUS : N/N (FREI)
PRCD-PRA & VWD : N/N (FREI)
ECVO-AUGEN : FREI
FORMWERT : VORZÜGLICH I

Impressionen aus der Schweiz



Natalie Klenk

Mein Name ist Natalie, ich bin 34 Jahre alt und habe einen 9-jährigen Sohn. Meine Familie und ich wohnen im dritten Stock ohne Lift in der Nähe von St.Pölten.

2018 bekam ich eine Sehnerventzündung und schließlich die Diagnose: Multiple Sklerose. Leider ist MS nicht heilbar und schreitet schubweise voran. Durch meine Erkrankung fallen mir einige Dinge schwer, die für gesunde Menschen selbstverständlich sind.

Wegen Lähmungserscheinungen der linken Körperhälfte ist es für mich nicht so einfach zB Stiegen zu steigen, Wäsche zu waschen oder mir ohne Hilfe die Jacke auszuziehen. Einer der schlimmsten Aspekte ist für mich, dass ich nicht einfach mit meinem Kind laufen oder Fußball spielen gehen kann.

Ein Assistenzhund könnte mich bei einigen Symptomen unterstützen zB wenn ich bei Erschöpfung, Stress oder Überanstrengung wieder einen „Systemausfall“ (so nenne ich es) habe. In diesen Situationen verschlimmert sich mein körperlicher Zustand und ich kann meine Umgebung kaum mehr wahrnehmen. Auch hier kann ein Assistenzhund helfen, denn wenn ich zu Beginn eines solchen „Anfalls“ berührt werde, kommt es erfahrungsgemäß gar nicht dazu. Außerdem kann mir der Hund Dinge aufheben, mir beim Stiegen steigen Stabilität geben, die Wäsche aus der Waschmaschine holen und den Wäschekorb aus dem Badezimmer ziehen und einiges mehr. All das wird Oona, die Labradorhündin auf dem Bild, im Laufe ihrer Ausbildung lernen.

Oft will ich mich wegen den Auswirkungen meiner Krankheit einfach nur verstecken, aber ich muss für alle da sein, vor allem für meinen Sohn. Die Vorfreude auf Oona gibt mir jetzt zusätzlichen Auftrieb.

Liebe Grüße

Natalie



Mia Aichinger

Ich heiße Mia und bin 12 Jahre alt. Bei mir wurde Autismus und eine posttraumatische Belastungsstörung festgestellt.

Alltägliche Situationen (wie zum Beispiel: Einkaufen, Fahren mit öffentlichen Verkehrsmittel...) lösen bei mir Stress und Angst aus. Generell ist es für mich anstrengend unter mehreren oder fremden Menschen zu sein, ich bin angespannt und sehr leicht reizbar. Auch unberechenbare und unvorhersehbare Situationen sind für mich eine große Herausforderung. Dadurch kann ich viele Situationen und Aufgaben nicht selbständig und nur unter großer Anspannung meistern. Ich habe auch Schwierigkeiten im sozialen Bereich. Manchmal weiß ich nicht, wie ich mich anderen Menschen gegenüber verhalten soll. Es fällt mir schwer, Kontakt zu anderen Kindern aufzubauen. Durch meinen Autismus kann ich visuelle und vor allem akustische Reize nicht so gut filtern. Ich bin schnell überreizt, was bei mir eine Dissoziation oder einen Melt-down auslösen kann.



Dadurch meide ich viele Situationen, obwohl sie mir Spaß bereiten würden. Ich bin daher oft einsam, unglücklich, unzufrieden mit mir selbst und frage mich, wieso ich so anders bin, wie die anderen Kinder. Coco könnte mich sicher aus solchen Situationen herausführen und mich beruhigen. Außerdem könnte sie mich „Abschirmen“, z.B.: bei größeren Menschenansammlungen. Coco soll mir Sicherheit und mehr Selbstbewusstsein geben, damit ich entspannter, lockerer und mit Freude alltägliche Situationen meistern kann. Tiere sind und waren schon immer sehr wichtig für mich. Vor Tieren muss ich mich nicht verstellen, von Tieren fühle ich mich verstanden und akzeptiert, so wie ich bin. Mit Coco an meiner Seite hätte ich immer eine treue Freundin und Begleiterin.

Oft fllt es mir schwer meine Emotionen unter Kontrolle zu bringen, dann wird mir alles zu viel und ich werde sehr traurig, verzweifelt oder panisch. Coco soll mir dabei helfen mich schneller zu beruhigen und meine starken Emotionen besser zu bewältigen.

Worauf ich mich schon sehr freue ist, dass Coco beim Einschlafen an meiner Seite sein kann. Abends bin ich immer sehr unruhig und komme nur schwer zur Ruhe. Mit ihr werde ich bestimmt schneller entspannen und mich besser beruhigen und einschlafen können.

Liebe Gre

Mia

Aus dem Nähkästchen geplaudert

Im Frühjahr hat unser Verein eine Einladung zur Mitarbeit bei der neuen Prüfungsordnung erhalten. Natürlich haben wir sofort Vorschläge eingereicht, wobei im Entwurf vieles davon nicht berücksichtigt wurde.

Bis dato muss ein blinder Sachverständiger mit einem ihm völlig unbekanntem Hund die Prüfung absolvieren, was wir gänzlich in Frage stellen. Jeder Hund wird anders ausgebildet – einer mehr sensibel, der andere weniger – weswegen es von großer Bedeutung wäre, dass der Hund seinen Partner bei der Prüfung kennt.

Weiters stand in dem übermittelten Entwurf, dass der Hund mindestens 24 Monate alt sein muss, um zur Qualitäts- bzw. Teamprüfung antreten zu dürfen. Einen finalen Entwurf haben wir trotz Nachfrage noch nicht erhalten, es könnte aber nun sein, dass – falls sich an den bisher gültigen 18 Monaten etwas ändert – wir schweren Herzens die Preise für unsere Assistenzhunde erhöhen müssen,

da wir natürlich für eine längere Zeit für die Hunde aufkommen und das Risiko tragen müssen.





**IHRE SPENDE IST
STEUERLICH
ABSETZBAR**

Rg. Nr. SO 19988

Deine Spende ermöglicht unsere Arbeit!

Spendenkonto:

Fair Trained Assistenzhunde

IBAN: AT44 3293 9000 0141 0893

BIC: RLNWATWW939

Rg. Nr. SO 19988

Medieninhaber:

Verein FairTrained Assistenzhunde

Personenvertreter Cornelia Reithner

ZVR: 1999457759

Kontakt:

Mail: info@fairtrained.at

Tel.: +43 650 42 999 24

Gedruckt am 18.09.2024